

Pressemeldung

Frankfurt, 10. Dezember 2009

IDC erstellt ICT Sustainability Index mit Rangliste der G20-Staaten und quantifiziert bis 2020 mögliche Senkung der Treibhausgasemissionen durch den gezielten Einsatz von IKT-Technologien

Auf einer heute zeitgleich mit der COP15 UN-Klimakonferenz stattfindenden [Pressekonferenz](#) hat IDC die Ergebnisse einer Spezialstudie bekannt gegeben, die sich mit der Rolle der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) bei der Senkung der CO₂-Emissionen bis 2020 beschäftigt; dabei geht es um einen Rückgang von fast 5,8 Mrd. Bruttoregistertonnen. Des Weiteren stellte IDC seinen erstmals erstellten [ICT Sustainability Index](#) vor, der eine Rangliste der G20-Staaten im Hinblick auf deren Potenzial, durch den Einsatz von IKT die CO₂-Emissionen zu reduzieren, beinhaltet. Japan nimmt in dieser Ranking-Liste im Index unangefochten den ersten Platz ein.

Die richtungsweisende Forschungsarbeit von IDC wurde gesponsert von Fujitsu, Hitachi, HP, Intel und Schneider Electric. Die Studie untersuchte das Potenzial von 17 Technologien bei der Senkung des CO₂-Ausstoßes in vier wichtigen Wirtschaftszweigen (Energieerzeugung und -verteilung, Transportwesen, produzierende Industrie und Wohnungswesen) in den G20-Staaten.

Dabei können Managementsysteme für erneuerbare Energien im Rahmen von so genannten "Smart Grids", also intelligenten Stromnetzen, die CO₂-Emissionen am stärksten senken. Die Forschungsergebnisse lassen zudem darauf schließen, dass China in diesem Bereich das höchste Potenzial aufweist; insgesamt, so die Berechnungen, kann das Land fast 200 Millionen Tonnen CO₂ mit Hilfe dieser Technologien einsparen. Im Transportsektor müssten zu diesem Zweck vor allem Investitionen in IKT-Technologien getätigt werden, die die Lieferlogistik und den Individualverkehr optimieren. Hier wurde von IDC für die USA das höchste Potenzial

ermittelt; mögliche CO₂-Einsparungen bis 2020 werden auf über 500 Millionen Tonnen beziffert.

Im Wohnungswesen kann mit Hilfe von IKT-basierten Lösungen ebenso viel CO₂ eingespart werden wie in den Bereichen Energie und Transport.

Energiemanagementsysteme und eine intelligente Bauplanung bieten von allen Technologien das höchste Potenzial bzw. machen fast zwölf Prozent der in den G20-Nationen möglichen Energieeinsparungen aus. In der produzierenden Industrie könnten durch den Einsatz von intelligenten Motorsteuerungen Einsparungen erzielt werden; hier ist das höchste CO₂-Einsparpotenzial in China zu finden. "Wie erwartet gibt es vor allem in China und den Vereinigten Staaten sehr gute Einsparmöglichkeiten", sagte [Roberta Bigliani](#), Research Director bei der [IDC Energy Insights](#) Sparte. "Diese beiden Länder, aber auch alle anderen G20-Staaten sollten sich vor allem um den Einsatz von Softwarelösungen mit Energiemanagementsystemen kümmern."

Bei der Bekanntgabe der Ergebnisse des ersten ICT Sustainability Index sagte [Chris Ingle](#), IDC Associate Vice President: „Der Sustainability Index soll einen fairen Vergleich der einzelnen Länder im Hinblick auf deren potenziellen Beitrag zur Senkung der CO₂-Emissionen durch Investitionen in und den Einsatz von IKT-Lösungen im Sinne einer nachhaltigen und umweltschonenden Wirtschaft ermöglichen.“

Wie die Ergebnisse des ICT Sustainability Index zeigen, liegt Japan bei den G20-Nationen an erster Stelle; mit einigem Abstand folgen die Vereinigten Staaten (2. Platz); Brasilien, Frankreich, Deutschland und Großbritannien teilen sich den 3. Rang. Südkorea belegt den 11., China den 12., Indien den 13., Russland den 15. und Südafrika den 19. Platz. Die vollständige Rankingliste ist im Report enthalten.

Laut [Vernon Turner](#), Senior Vice President Enterprise Infrastructure, Consumer & Telecom Research bei IDC, "steht Japan bei den Möglichkeiten, CO₂-Produktion und CO₂-Nutzung für eine nachhaltige Wirtschaft und zum Schutz der Umwelt in ein ausgeglichenes Verhältnis zu bringen, an der Spitze; berücksichtigt wurden dabei das Bruttoinlandsprodukt, das Transportnetz, die Gebäudeinfrastruktur und IKT-Investitionen. Besonders erwähnt werden sollte Brasilien als das führende Schwellenland im Ranking."

Der ICT Sustainability Index ist Bestandteil der ganzheitlich ausgelegten [Green Initiative](#) von IDC; sie soll Entscheidungsträgern ein Verständnis von der Rolle der Technologie bei der Adressierung der Herausforderungen und Möglichkeiten der heutigen Energie-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsanforderungen vermitteln. Die Initiative wurde 2008 gestartet und hat seitdem wichtige Forschungsdaten über Strommanagement und Automatisierung im Rechenzentrum, die Förderung einer grünen Beschaffung im asiatisch-pazifischen Raum sowie Richtlinien für das Dokumentenmanagement im Unternehmensumfeld geliefert. Im Rahmen der "Industry Insights" Sparte von IDC wurde zudem bahnbrechende Forschungsarbeit geleistet, die klären hilft, wie in vertikalen Märkten bzw. Branchen, von produzierenden Unternehmen über das Gesundheitswesen bis hin zum öffentlichen Dienst, mit Hilfe modernster IT-Tools und -Services grüne Initiativen insgesamt unterstützt werden können. Schließlich gibt es noch den Green Recycling & Asset Disposal for the Enterprise (G.R.A.D.E.) Zertifizierungsprozess von IDC; er bewertet die Funktionen und Aufgaben der so genannten ITAD-Anbieter (IT Asset Disposal), also derjenigen IT-Firmen, die Unterstützung bei der Entsorgung von IT-Ressourcen anbieten, damit diese auch die strengsten gesetzlichen, Sicherheits- und Umwelt-Standards erfüllen.

Die heutige IDC [Pressekonferenz](#) wurde aufgezeichnet und kann auf Wunsch unter www.idc.com/climate/webcast abgespielt werden.

Weitere Informationen über den ICT Sustainability Index bzw. die Green Initiative von IDC können bei Patrick Gorman unter pgorman@idc.com angefragt werden.

Ihr Pressekontakt:

S.M.A.R.T. Consult Ltd. & Co. KG

Edith M. Horton
Schmiedstraße 4
86825 Bad Wörishofen
Tel. 08247-9924508
Fax: 08247-9924509
Mobil: 0174-344-8163

Email: edith.horton@smart-consult.com

Informationen zu IDC Central Europe

IDC ist der weltweit führende Anbieter von Marktinformationen, Beratungsdienstleistungen und Veranstaltungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie und der Telekommunikation. IDC



analysiert und prognostiziert technologische und branchenbezogene Trends und Potenziale und ermöglicht ihren Kunden so eine fundierte Planung ihrer Geschäftsstrategien sowie ihres IT-Einkaufs. Durch das Netzwerk der mehr als 1000 Analysten in über 110 Ländern mit globaler, regionaler und lokaler Expertise kann IDC ihren Kunden umfassenden Research zu den verschiedensten Segmenten des IT-, TK- und Consumer Marktes zur Verfügung stellen. Seit mehr als 45 Jahren vertrauen Business-Verantwortliche und IT-Führungskräfte bei der Entscheidungsfindung auf IDC.

IDC ist ein Geschäftsbereich der IDG, dem weltweit führenden Unternehmen in den Bereichen IT- Publikationen, Research sowie Ausstellungen und Konferenzen. Weitere Informationen sind auf unseren Webseiten unter www.idc.com oder www.idc.de zu finden.